

HOCH IM KURS

Die Europäische Zentralbank und das Eurosystem

Die Idee einer gemeinsamen europäischen Währung ist eng mit der Ausgestaltung der Europäischen Union verweben. Bereits 1962 gab es mit dem Marjolin-Memorandum einen ersten Vorschlag für eine Wirtschafts- und Wahrungunion. Mit dem Delors-Bericht 1989 kam schließlich der Stein für einen gemeinsamen Wirtschafts- und Währungsraum ins Rollen. Heute ist die Europäische Union die zweitstärkste Wirtschaftsmacht und mit dem Euro als gemeinsamer Währung zahlen bereits mehr als 300 Millionen EU-Bürger.

Die Europäische Zentralbank

Mit der Einführung des Euro 1999 übernahm die Europäische Zentralbank (EZB) die Steuerung der europäischen Wirtschafts-, Geld- und Währungspolitik. Sie ist keine Bank für private Anleger, sondern eine Bank der Zentralbanken und die oberste Hüterin des Euro. Ihre Hauptaufgaben sind es, die Geldversorgung im Euro-Gebiet sicherzustellen und für eine stabile Währung zu sorgen. Zusammen mit den Nationalen Zentralbanken (NZB) aller 27 EU-Mitgliedsstaaten bildet die Europäische Zentralbank das Europäische System der Zentralbanken (ESZB).

Schon gewusst?

Der Euro wurde bis Ende 2009 in folgenden 16 von insgesamt 27 EU-Staaten als gesetzliches Zahlungsmittel eingeführt: 1999: Belgien, Finnland, Spanien Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, Deutschland, die Niederlande, Österreich, Portugal 2001: Griechenland, 2007: Slowenien, 2008: Malta und Zypern 2009: Slowakei

Der EZB-Aufbau

Die EZB ist eine von den Regierungen der Mitgliedsländer unabhängige Institution, die am 01. Juni 1998 errichtet wurde. Der EZB-Sitz ist Frankfurt am Main. Das oberste Beschlussorgan der EZB ist der EZB-Rat. Seine Hauptaufgabe ist es, die Geldpolitik für den Euroraum zu steuern. Das Hauptsteuerinstrument sind dabei die Zinssätze, zu denen sich Geschäftsbanken Geld von der Zentralbank beschaffen können. Weitere Beschlussorgane der EZB sind das Direktorium und der Erweiterte Rat. Das Direktorium ist für die Ausführung der Beschlüsse des EZB-Rates zuständig. Darüber

hinaus bereitet es die Sitzungen des EZB-Rates vor und führt die laufenden Geschäfte. Der Erweiterte Rat als drittes Gremium hat keine Entscheidungsbefugnis. Vielmehr koordiniert er die Geldpolitik der EU-Mitgliedsstaaten, die den Euro noch nicht eingeführt haben und ist darüber hinaus an der Vorbereitung der Erweiterung des Euroraumes beteiligt.

Preisstabilität als oberste Maxime

Die Hauptaufgabe der EZB ist es, für stabile Preise im Euro-Währungsraum zu sorgen. Stabile Preise schützen vor Kaufkraftverlust und vor der Entwertung von Geldeinlagen. Sie sind damit eine wichtige Voraussetzung für das Wirtschaftswachstum und ein hohes Beschäftigungsniveau. Als „stabil“ betrachtet die EZB einen Anstieg der Verbraucherpreise gegenüber dem Vorjahr von unter zwei Prozent. über die Festlegung der Zinssätze, den Leitzinsen, zu denen sich die Banken bei ihr Geld leihen oder anlegen, nimmt die EZB indirekt Einfluss auf die Verbraucherpreise. Verteuert die EZB aufgrund eines rasanten Preisanstiegs die Zinsen für Kredite an Banken, steigen deren Zinssätze sowohl für Kredite als auch für Geldanlagen. Das Geld wird damit lieber gespart. Die Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen sinkt und der Preisanstieg verlangsamt sich.

[Aufgaben:]

1. Was waren die Meilensteine der europäischen Wirtschafts- und Wahrungunion? Erarbeiten Sie die wesentlichen Ziele und Inhalte. Fixieren Sie diese schriftlich und stellen Sie Ihre Ergebnisse abschließend im Plenum vor. Nutzen Sie die Seiten 88–97 der Broschüre „Geld und Geldpolitik“ der Deutschen Bundesbank sowie das Video zur Geschichte der EZB unter www.ecb.int
2. Die Sicherstellung der Preisstabilität ist die übergeordnete Aufgabe der EZB. Sie hat aber noch weitere Aufgaben zu erfüllen. Um welche handelt es sich? Welche Instrumente kommen dabei zum Einsatz? Nutzen Sie das Internet als Rechercheinstrument.
3. Ein besonderes Merkmal der EZB ist ihre Unabhängigkeit von den Regierungen der beteiligten Länder. Tragen Sie im Plenum zusammen, was dies umfasst. Warum ist diese Unabhängigkeit aus wirtschaftspolitischer Sicht so wichtig? Nutzen Sie dazu die Internetpräsentation der Europäischen Zentralbank (Stichwort: „Unabhängigkeit“)

Die Beschlussorgane der Europäischen Zentralbank



Quelle: Europäische Zentralbank; Preisstabilität: Warum ist sie für dich wichtig?; Lehrerheft; Frankfurt am Main 2009; S. 57.

[Link- und Literaturtipps]

- ➔ Website der Europäischen Zentralbank (EZB) mit zahlreichen Informationen zur Geschichte, Struktur, Aufgaben und Instrumenten. Empfehlenswert sind die Videobeitrage: www.ecb.int
- ➔ Internetportal der Deutschen Bundesbank mit zahlreichen Informationen rund um das Thema Geldpolitik und die Rolle der Bundesbank im Europäischen Wirtschafts- und Währungssystem: www.bundesbank.de
- ➔ Broschüre „Geld und Geldpolitik“ der Deutschen Bundesbank mit zahlreichen Infos rund ums Geld, den Stufen der Wirtschafts- und Wahrungunion sowie den Aufgaben und Instrumenten der Europäischen Zentralbank: kostenloser Download unter www.bundesbank.de > „Schule und Bildung“ > „Geld- und Geldpolitik“.
- ➔ Website des Geldmuseums mit zahlreichen Infos rund um ihre Ausstellungen und Veranstaltungen sowie Videos und Downloadmoglichkeiten von Materialien: www.geldmuseum.de